

Kinder gehören zu unserer Stadt

Der Obermarkt gehört am 20. September zum Weltkindertag wieder den Kindern. Es wird wie im vergangenen Jahr ein buntes Fest mit fröhlichen Gesichtern sein und es wird uns deutlich vor Augen geführt, Kinder gehören zu unserer Stadt und in unsere Stadt. Das Freiburger Bündnis für Familienfreundlichkeit engagiert sich für Familien und damit auch für Kinder. Unter der Adresse www.freiburger-familienbuenndnis.de können Sie sich zum Bündnis informieren, die Beiträge der Partner des Familienbündnisses kennen lernen und vor allem nutzen, und von zu Hause aus im Online-Familienkatalog blättern. Sie werden Neues entdecken und staunen, welche Angebote für Familien bei den verschiedensten Trägern vorhanden sind und vielleicht auch feststellen, an mancher Stelle mangelt es noch an Angeboten. Dies lassen Sie uns wissen und wir werden versuchen, einen neuen Bündnispartner zur Behebung des Mangels zu finden. Vielleicht haben Sie selbst eine Idee zur Unterstützung

von Familien, auch dazu sind wir gern Ansprechpartner. Am 9. Oktober laden wir im Rahmen des Familienbündnisses zur 3. Bündnis-Konferenz zum Thema „Brauchen Familien flexiblere Betreuungszeiten für ihre Kinder?“ ein. Darauf möchte ich jetzt schon hinweisen und Eltern sowie Unternehmen bitten, ihren Bedarf darzustellen. Genauso sind Träger eingeladen, um vorhandene und mögliche Angebote für flexible Kita-Betreuungszeiten zu erläutern. Nutzen Sie auch die Homepage www.familienwegweiser.de des Bundesfamilienministeriums mit der Darstellung der staatlichen Leistungen für Familien sowie des Sächsischen Sozialministeriums www.familienfreundliches.sachsen.de zur Information der finanziellen Unterstützungen des Landes Sachsen und der weiterführenden Angebote für Eltern und Familien.

Monika Hageni
Amtsleiterin/Gleichstellungsbefragte



Weltkindertag am 20. September – Aktionen auch in Freiberg

Krawallumzug
„Auf die Kinder kommt es an“
14.30 Uhr vom Landratsamt zum Obermarkt

Kinderbaustelle
„Aktionen für Groß und Klein“
15 Uhr Obermarkt

Luftballonaktion
„Für mehr Kinderfreundlichkeit“
17 Uhr Obermarkt

Zukunftshaus und Kinderträume

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Freiberg e.V.: Fähnchenaktion gegen Kinderarmut

Der Deutsche Kinderschutzbund der an der Fähnchenaktion teilnehmende Kreisverband Freiberg e.V. hat mit seinen Angeboten im Kinder und Familienzentrum sowie im Jugendzentrum das Anliegen, Kinderrechte erlebbar zu machen. Zum Weltkindertag 2006 will der Kinderschutzbund an einer bundesweiten gemeinsamen Aktion darauf aufmerksam machen, dass in Deutschland 2,2 Millionen Kinder in Armut leben und dabei Kinderrechte verletzt werden.

Bei einer so genannten Fähnchenaktion sollen über 1000 Fähnchen am 20. September einen Platz auf dem Obermarkt finden und dafür sensibilisieren, dass sich die Zahl der in Armut lebenden Kinder seit Ende 2004 verdoppelt hat. In Freiberg sind rund 2000 Kinder bis 15 Jahre betroffen.

Die Folgen der Einkommensarmut führen dazu, dass bei diesen Kindern viele Kinderträume frühzeitig platzen. Benachteiligung in der Bildung, Gesundheitsbenachteiligung, die Beeinträchtigung des Familienlebens und soziale Ausgrenzung sind die Folgen.

Die Zukunft der Kinder wird heute entschieden. Dabei geht es nicht immer nur um Geld, sondern auch um mehr Möglichkeiten individueller Unterstützung. Jeder



Weiteren Symbolcharakter soll auch ein Zukunftshaus tragen, das ebenfalls zum Weltkindertag auf der „Kinderbaustelle“ entstehen soll. Dabei geht es besonders darum, ein möglichst buntes Haus entstehen zu lassen. Kinder sind außerdem Schulkartons gelb, Eltern rot, Politiker grün und Vereine und weitere Helfer blau zu gestalten, um so entsprechendes Baumaterial für ein Zukunftshaus zur Verfügung zu stellen.

Die Organisatoren des Deutschen Kinderschutzbundes und die Mitglieder der Arbeitsgruppe Jugendberufshilfe/Jugendsozialarbeit hoffen auf sehr viele bunte Schulkartons. Für ein Zukunftshaus brauchen wir nämlich nicht nur ideenreiche Kinder, sondern besonders die Zusammenarbeit aller Verantwortlichen.

Auch wenn es in der Stadt und im Landkreis Freiberg viele positive Beispiele für die Umsetzung von Kinderrechten gibt, sollte der Weltkindertag ein Anlass sein, genauer hinzusehen, wie es gelingt, die Zukunft mit Kindern zu gestalten.

Petra Straube
Projektleiterin des KJSB



Hunderte Luftballons mit Wünschen, Hoffnungen und Sorgen fliegen während der Kindertagsaktion im vergangenen Jahr gen Himmel.

Ferienlager Gager – das besondere Angebot

Erlebnisreiche Ferientage im Schullandheim der Stadt Freiberg



Gaudi gab's reichlich im Sommerferienlager der Stadt Freiberg in Gager. Bereits für die Herbstferien plant das KJKB das nächste Projekt.

- 84 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sieben und 17 Jahren
- zwei Feriencamps mit je sieben „Jungen“ Tagen
- etwa 300 Meter bis zum Strand
- etwa eine Stunde Busfahrt zu den „Störtebeker“-Festspielen in Ralswiek
- zwei überaus unterhaltsame Ränge des Nationalparks Rügen ...

... diese Zahlen seien vorab genannt für Statistikfreunde und Verehrer von rational und zahlenmäßig abrechenbarer Sozialarbeit. Für die zwei mal 42 Teilnehmer der beiden Ferienlager im Schullandheim Gager auf Rügen steht jedoch eine Vielzahl von Erlebnissen und Eindrücken im Vordergrund, die in Zahlen kaum auszudrücken ist. Organisiert und durchgeführt vom städtischen Kinder- und Jugendkontaktbüro (KJKB), unterstützt durch ehrenamtlich tätige Jugendleiter und mitfinanziert durch das Jugendamt des Landkreises Freiberg konnten in diesem Sommer zwei Ferienangebote unterbreitet

werden, die so mancher Teilnehmer lange nicht vergessen wird. Ob feste Programmpunkte wie die „Störtebeker“-Aufführung oder die Wanderungen mit den Nationalparkrangern, ob Strandolympiade oder Blödsportstaffel – es waren in vielerlei Hinsicht intensive Wochen. Mancher der Teilnehmer sprach von „Urlaub“ – ein Ausdruck für Erlebtes, was häufig mit der eigenen Familie nicht möglich ist, oftmals aus finanziellen Gründen. Die steigende Zahl von teilnehmenden Kindern und Jugendlichen, deren Eltern Sozialpassinhaber sind, unterstreicht einmal mehr die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit derartiger Angebote. Darum können wir froh sein, dass wir als Stadt Freiberg über eine Anlage wie Gager verfügen, mit der es allen Kindern und Jugendlichen ermöglicht wird, schöne Ferientage zu erleben. Das sollten wir uns erhalten, denn: „Kinder sind das Beste, was uns passieren kann – bieten wir ihnen deshalb auch gleichberechtigt unser Bestmögliches!“ (US)

Kinder machen lautstark auf ihre Rechte aufmerksam

Krawallumzug startet Aktionen zum Weltkindertag
Alle Freiburger zu Veranstaltungen eingeladen

(EK). An das bunte Treiben auf dem Obermarkt und die vielen hundert Luftballons am Freiburger Nachmittagsstern zum Weltkindertag im vergangenen Jahr kann sich bestimmt noch so mancher erinnern. Viele Wünsche und Hoffnungen, aber auch Sorgen und Nöte wurden von den Kindern auf kleinen Zetteln mit den Luftballons in die Welt geschickt. Einer davon flog sogar bis nach Frankreich.

Die Kinder in ihrer Individualität wahr- und ernst zu nehmen ist ein Grundanliegen, das zum Weltkindertag ausgedrückt werden soll. Denn Kinder haben Rechte. So ist es in der Kinderrechtskonvention festgeschrieben, die 1989 begründet wurde und nunmehr von 194 Staaten ratifiziert ist. Zu zeigen, dass dies nicht nur leere Worte sind, bemühen sich viele Vereine und freie Träger der Jugendhilfe in ihrer Arbeit umzusetzen. So gehört die sinnvolle Freizeitgestaltung neben der Möglichkeit zu lernen und der Mitbestimmung in der Gestaltung der Stadt zur Realisierung der Forderungen, den Kindern ein kindgerechtes Heranwachsen mit all seinen Facetten zu ermöglichen.

Dessen ungeachtet leben auch im Kreis Freiberg viele Kinder in Armut. Das darf nicht vergessen werden, und um so größer sollte unser Bemühen sein, den von Armut betroffenen Kindern die aktive Beteiligung am gesellschaftlichen Leben in allen Belangen zu ermöglichen.

Um dieses Anliegen zu unterstützen, wird auch der Weltkindertag am 20. September wieder auf dem Obermarkt gefeiert. Die Fachgruppe Jugendberufshilfe/Jugendsozialarbeit des Landkreises Freiberg lädt alle Kinder und ihre Eltern, aber auch Kommunalpolitiker auf den Obermarkt ein, um diesen Tag gemeinsam zu „erleben“. Auf einer Kinderbaustelle sind alle aufgerufen, sich bei dem Bau eines Hauses zu beteiligen.

Los geht die Veranstaltung am 20. September für alle Kinder am Landratsamt. Dort soll um 14.30 Uhr ein Krawallumzug in Richtung Obermarkt starten, bei dem die Kinder lautstark auf sich aufmerksam machen. Um sich kräftig Gehör zu verschaffen, sollten alle Kinder Krawallinstrumente mitbringen.

Nur wenn Kindern Gehör geschenkt wird, ihre Ideen und Erwartungen Beachtung finden, werden sie sich mit ihrer Stadt identifizieren und lernen, dass es sich lohnt, für die Durchsetzung eigener Belange in der Erwachsenenwelt einzutreten.



Seifenblasen haben ihren Reiz nicht verloren. Dass die Träume, Wünsche und Hoffnungen unseres Nachwuchses nicht wie diese Blasen zerplatzen, dafür gilt es sich stark zu machen.



Ein kleines Lächeln auf einem Kindergesicht – was kann es schöner geben. Gedankenverloren und offensichtlich zufriedener, lässt sich die elfjährige Annegret ihr Eis schmecken.



Prinzessinnen begeistern doch immer wieder. Dieses Mädchen war während der Krönung der derzeit amtierenden Bergstadtkönigin Silke voll bei der Sache. Fotos: KJKB (2), PS (5)



Mitglieder des Kinder- und Jugendparlamentes brachten ihren „großen Kollegen“ zu deren jüngster Zusammenkunft viele leere Kartons. Diese sollen die Stadträte grün gestalten und sich zum Weltkindertag an der Kinderbaustelle „Zukunftshaus“ beteiligen.

Schwerbehindertenausweis und Landesblindengeld

Das Sächsische Landesamt für Familien- und Sozialleistungen rechnet die Bearbeitungszeiten zu Familie und Soziales/Landesamt für Sozial- und Wohnungswesen im Stadthaus II als verantwortliches Behörde für Schwerbehindertenausweise und Landesblindengeld ab dem 18. September 2006 für Einwohnerinnen und Einwohner, in dem auch die Anträge zum Publikumsverkehr nicht geöffnet und nimmt in dieser Zeit keine Anträge entgegen. In tags, donnerstags und freitags dieser Zeit ist außerdem mit

Beschlüsse

Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt vom 04.09.2006

Beschluss-Nr. 17/IIIA:
Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt die Vergabe der Leistung Winterdienst im Stadtgebiet Freiberg, Los 1 - Großtechnik an den Bieter, der unter Berücksichtigung aller Kriterien nach § 25 VOL/A das wirtschaftlichste Angebot abgeben hat. Den Zuschlag erhält das Unternehmen Bau- und Transport GmbH Sprunk und Sohn Löffelsteig 2, 09633 Conradsdorf zu einem Angebotspreis von 106.504,24 € brutto. Ja-Stimmen: 9; einstimmig

Beschluss-Nr. 27/IIIA:
Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt die Vergabe der Leistung Winterdienst im Stadtgebiet Freiberg, Los 4 - Lieferung Salz an den Bieter, der unter Berücksichtigung aller Kriterien nach § 25 VOL/A das wirtschaftlichste Angebot abgeben hat. Den Zuschlag erhält das Unternehmen Deutscher Straßensteindienst GmbH Landstraße 1, 30159 Hannover mit einem Angebotspreis von 118.227,20 € brutto. Ja-Stimmen: 9; einstimmig

Öffentliche Ausschreibungen

Offenes Verfahren

Die Stadt Freiberg schreibt folgende Arbeiten nach VOB/A Par. 17 Nr. 4 Abs. 1 aus:

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen(n):

Stadtverwaltung Freiberg
Obermarkt 24, 09599 Freiberg, Deutschland
Kontaktstelle: Herr Eckardt
Tel.: +49 (3731) 273411, Fax: 27373411
E-Mail: Hochbau_Liegenschaften@freiberg.de
URL: www.freiberg.de; weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen;

Vergingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschl. Unterlagen für den Wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei: anderen Stelle: siehe Anhang A.II. Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Einrichtung des öffentlichen Rechts; allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: VGE 09: Bautechnischer Ausbau (Malerei, Innenputz, Trockenbau)
II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung: a) Bauleistung; Ausführung; Hauptausführungsort: Schloss Freudenstein, Schlossplatz 4, 09599 Freiberg; NUTS-Code: DED16

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Schloss Freudenstein in Freiberg, Umbau und Sanierung Schloss Freudenstein in Freiberg;

VGE 09: Bautechnischer Ausbau LH, SH (Malerarbeiten, Innenputz, Trockenbau);
II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): Hauptteil: Hauptgegenstand: 45212354-2; ergänzende Gegenstände: 45410000-4, 45442100-8, 45421141-4, 45421146-9

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja
II.1.8) Aufreißung in Lose: nein
II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja

II.2) Menge oder Umfang des Auftrages
II.2.1) Gesamtmenge bzw. Umfang: 400 m² GK-Ständerwände; 120 m² GK-Ständerwände mit Brandschutzanstrich; 160 m² GK-Wandverkleidungen; 170 m² GK-Vorsatzschalen in Nassräumen; 1290 m² GK-Unterdecken; 8530 m² Wandastriche; 2120 m² Deckenanstriche; 3390 m² Sanierputz; 440 m² Innenputz; 650 m² Deckenputz

II.2.2) Optionen: nein
II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung: Beginn: 15.01.2007, Ende: 10.08.2007

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Informationen

III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme; Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß VOB/B
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
III.2) Teilnahmebedingungen
III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben zum Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftförmungsmächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 17,40 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) 02.10.2006, 13.30 Uhr
l) siehe a)
m) Deutsch
n) Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
o) 02.10.2006, 13.30 Uhr, Zimmer 509
p) Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme, Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
q) gemäß VOB/B
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister; aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate); Die Anforderung folgender weiterer Unterlagen wird vorbehalten: Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe a bis f; Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft; Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen; Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Abs. 1 EStG; gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung

t) 31.10.2006
u) ja
v) Auskünfte zum Verfahren und zum techn. Inhalt erteilt: siehe a); Nachprüfungsstelle nach § 31 VOB/A; LRA Freiberg, Kommunalamt, Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg, Fax: +49 (3731) 799250

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben zum Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftförmungsmächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 17,40 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) 02.10.2006, 13.30 Uhr
l) siehe a)
m) Deutsch
n) Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
o) 02.10.2006, 13.30 Uhr, Zimmer 509
p) Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme, Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
q) gemäß VOB/B
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister; aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate); Die Anforderung folgender weiterer Unterlagen wird vorbehalten: Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe a bis f; Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft; Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen; Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Abs. 1 EStG; gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung

t) 31.10.2006
u) ja
v) Auskünfte zum Verfahren und zum techn. Inhalt erteilt: siehe a); Nachprüfungsstelle nach § 31 VOB/A; LRA Freiberg, Kommunalamt, Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg, Fax: +49 (3731) 799250

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben zum Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftförmungsmächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 17,40 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) 02.10.2006, 13.30 Uhr
l) siehe a)
m) Deutsch
n) Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
o) 02.10.2006, 13.30 Uhr, Zimmer 509
p) Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme, Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
q) gemäß VOB/B
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister; aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate); Die Anforderung folgender weiterer Unterlagen wird vorbehalten: Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe a bis f; Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft; Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen; Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Abs. 1 EStG; gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung

t) 31.10.2006
u) ja
v) Auskünfte zum Verfahren und zum techn. Inhalt erteilt: siehe a); Nachprüfungsstelle nach § 31 VOB/A; LRA Freiberg, Kommunalamt, Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg, Fax: +49 (3731) 799250

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben zum Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftförmungsmächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 17,40 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) 02.10.2006, 13.30 Uhr
l) siehe a)
m) Deutsch
n) Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
o) 02.10.2006, 13.30 Uhr, Zimmer 509
p) Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme, Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
q) gemäß VOB/B
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister; aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate); Die Anforderung folgender weiterer Unterlagen wird vorbehalten: Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe a bis f; Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft; Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen; Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Abs. 1 EStG; gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung

t) 31.10.2006
u) ja
v) Auskünfte zum Verfahren und zum techn. Inhalt erteilt: siehe a); Nachprüfungsstelle nach § 31 VOB/A; LRA Freiberg, Kommunalamt, Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg, Fax: +49 (3731) 799250

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben zum Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftförmungsmächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 17,40 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) 02.10.2006, 13.30 Uhr
l) siehe a)
m) Deutsch
n) Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
o) 02.10.2006, 13.30 Uhr, Zimmer 509
p) Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme, Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
q) gemäß VOB/B
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister; aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate); Die Anforderung folgender weiterer Unterlagen wird vorbehalten: Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe a bis f; Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft; Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen; Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Abs. 1 EStG; gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung

t) 31.10.2006
u) ja
v) Auskünfte zum Verfahren und zum techn. Inhalt erteilt: siehe a); Nachprüfungsstelle nach § 31 VOB/A; LRA Freiberg, Kommunalamt, Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg, Fax: +49 (3731) 799250

Öffentliche Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Die Stadt Freiberg schreibt folgende Arbeiten öffentlich nach VOB/A Par. 17 Nr. 1 aus:

a) Stadtverwaltung Freiberg

Hochbau- und Liegenschaftsamt
Obermarkt 24, 09599 Freiberg
Tel.: +49 (3731) 273411, Fax: 27373411
E-Mail: Hochbau_Liegenschaften@freiberg.de
b) Öffentliche Ausschreibung, VOB/A; Vergabenummer: 006-2006

c) Ausführung von Bauleistungen
d) Schlossplatz 4, 09599 Freiberg

e) Umbau und Sanierung Schloss Freudenstein in Freiberg - VGE 08: Bautechnischer Ausbau KF, GT, NH (Malerei, Innenputz, Trockenbau): 1020 m² GK-Ständerwände; 625 m² GK-Ständerwände mit Brandschutz; 1440 m² BS-Verkleidung von Holzbalkenlagern; 370 m² m BS-Bekleidung Stahlträger; 300 m² GK-Brand-schutzdecken; 6380 m² Wandastriche; 4700 m² Deckenanstrich; 320 m² Sanierputz; 2400 m² Wärmedämmputz (innen); 310 m² Innenputz; 110 m² Deckenputz; 200 m² WDVS (Schäumglas - innen)

f) nein
g) nein
h) Beginn der Ausführungsfrist: 07.05.2007
Ende der Ausführungsfrist: 09.11.2007

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdigung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 02.10.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: VGE8 (006-2006): 128,33 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck:

k) 02.10.2006, 13.00 Uhr
l) siehe a)
m) Deutsch
n) Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
o) 02.10.2006, 13.00 Uhr, Zimmer 509
p) Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme, Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
q) gemäß VOB/B
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister; aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate); Die Anforderung folgender weiterer Unterlagen wird vorbehalten: Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe a bis f; Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft; Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen; Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Abs. 1 EStG; gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung

t) 31.10.2006
u) ja
v) Auskünfte zum Verfahren und zum techn. Inhalt erteilt: siehe a); Nachprüfungsstelle nach § 31 VOB/A; LRA Freiberg, Kommunalamt, Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg, Fax: +49 (3731) 799250

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben zum Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftförmungsmächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 17,40 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) 02.10.2006, 13.00 Uhr
l) siehe a)
m) Deutsch
n) Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
o) 02.10.2006, 13.00 Uhr, Zimmer 509
p) Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme, Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
q) gemäß VOB/B
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister; aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate); Die Anforderung folgender weiterer Unterlagen wird vorbehalten: Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe a bis f; Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft; Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen; Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Abs. 1 EStG; gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung

t) 31.10.2006
u) ja
v) Auskünfte zum Verfahren und zum techn. Inhalt erteilt: siehe a); Nachprüfungsstelle nach § 31 VOB/A; LRA Freiberg, Kommunalamt, Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg, Fax: +49 (3731) 799250

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben zum Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftförmungsmächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 17,40 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) 02.10.2006, 13.00 Uhr
l) siehe a)
m) Deutsch
n) Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
o) 02.10.2006, 13.00 Uhr, Zimmer 509
p) Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme, Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
q) gemäß VOB/B
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister; aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate); Die Anforderung folgender weiterer Unterlagen wird vorbehalten: Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe a bis f; Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft; Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen; Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Abs. 1 EStG; gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung

t) 31.10.2006
u) ja
v) Auskünfte zum Verfahren und zum techn. Inhalt erteilt: siehe a); Nachprüfungsstelle nach § 31 VOB/A; LRA Freiberg, Kommunalamt, Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg, Fax: +49 (3731) 799250

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben zum Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftförmungsmächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 17,40 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) 02.10.2006, 13.00 Uhr
l) siehe a)
m) Deutsch
n) Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
o) 02.10.2006, 13.00 Uhr, Zimmer 509
p) Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme, Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
q) gemäß VOB/B
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister; aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate); Die Anforderung folgender weiterer Unterlagen wird vorbehalten: Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe a bis f; Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft; Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen; Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Abs. 1 EStG; gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung

t) 31.10.2006
u) ja
v) Auskünfte zum Verfahren und zum techn. Inhalt erteilt: siehe a); Nachprüfungsstelle nach § 31 VOB/A; LRA Freiberg, Kommunalamt, Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg, Fax: +49 (3731) 799250

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben zum Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftförmungsmächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 17,40 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) 02.10.2006, 13.00 Uhr
l) siehe a)
m) Deutsch
n) Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
o) 02.10.2006, 13.00 Uhr, Zimmer 509
p) Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme, Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
q) gemäß VOB/B
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister; aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate); Die Anforderung folgender weiterer Unterlagen wird vorbehalten: Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe a bis f; Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft; Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen; Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Abs. 1 EStG; gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung

t) 31.10.2006
u) ja
v) Auskünfte zum Verfahren und zum techn. Inhalt erteilt: siehe a); Nachprüfungsstelle nach § 31 VOB/A; LRA Freiberg, Kommunalamt, Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg, Fax: +49 (3731) 799250

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben zum Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftförmungsmächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 17,40 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) 02.10.2006, 13.00 Uhr
l) siehe a)
m) Deutsch
n) Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
o) 02.10.2006, 13.00 Uhr, Zimmer 509
p) Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme, Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
q) gemäß VOB/B
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister; aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate); Die Anforderung folgender weiterer Unterlagen wird vorbehalten: Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe a bis f; Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft; Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen; Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Abs. 1 EStG; gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung

t) 31.10.2006
u) ja
v) Auskünfte zum Verfahren und zum techn. Inhalt erteilt: siehe a); Nachprüfungsstelle nach § 31 VOB/A; LRA Freiberg, Kommunalamt, Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg, Fax: +49 (3731) 799250

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben zum Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftförmungsmächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 17,40 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) 02.10.2006, 13.00 Uhr
l) siehe a)
m) Deutsch
n) Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
o) 02.10.2006, 13.00 Uhr, Zimmer 509
p) Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme, Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
q) gemäß VOB/B
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister; aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate); Die Anforderung folgender weiterer Unterlagen wird vorbehalten: Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe a bis f; Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft; Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen; Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Abs. 1 EStG; gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung

t) 31.10.2006
u) ja
v) Auskünfte zum Verfahren und zum techn. Inhalt erteilt: siehe a); Nachprüfungsstelle nach § 31 VOB/A; LRA Freiberg, Kommunalamt, Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg, Fax: +49 (3731) 799250

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben zum Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftförmungsmächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 17,40 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) 02.10.2006, 13.00 Uhr
l) siehe a)
m) Deutsch
n) Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
o) 02.10.2006, 13.00 Uhr, Zimmer 509
p) Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme, Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
q) gemäß VOB/B
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister; aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate); Die Anforderung folgender weiterer Unterlagen wird vorbehalten: Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe a bis f; Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft; Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen; Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Abs. 1 EStG; gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung

t) 31.10.2006
u) ja
v) Auskünfte zum Verfahren und zum techn. Inhalt erteilt: siehe a); Nachprüfungsstelle nach § 31 VOB/A; LRA Freiberg, Kommunalamt, Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg, Fax: +49 (3731) 799250

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben zum Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftförmungsmächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 17,40 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) 02.10.2006, 13.00 Uhr
l) siehe a)
m) Deutsch
n) Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
o) 02.10.2006, 13.00 Uhr, Zimmer 509
p) Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme, Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
q) gemäß VOB/B
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister; aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate); Die Anforderung folgender weiterer Unterlagen wird vorbehalten: Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe a bis f; Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft; Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen; Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Abs. 1 EStG; gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung

VGE8 (006-2006), Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHT: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form betragen 29,00 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet

02.10.2006, 13.00 Uhr
l) siehe a)
m) Deutsch
n) Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
o) 02.10.2006, 13.00 Uhr, Zimmer 509
p) Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme; Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
q) gemäß VOB/B
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister; aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate); Die Anforderung folgender weiterer Unterlagen wird vorbehalten: Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe a bis f; Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft; Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen; Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Abs. 1 EStG; gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung

t) 31.1

Beschlüsse

Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung vom 04.09.2006

Beschluss-Nr. 1/AwA
Der Ausschuss für Abwasserbeseitigung des Stadtrates der Stadt Freiberg beschließt, die Firma Thieme Tiefbau GmbH Pfaffroda-Dömhthal den Zuschlag für die Kanalbauarbeiten (Sammelkanal und Anschlusskanäle) im Bertholdsweg zum Angebotspreis von 134.253,82 € brutto zu erteilen.

Ja-Stimmen: 9; einstimmig
Beschluss-Nr. 2/AwA
Der Ausschuss für Abwasserbeseitigung des Stadtrates der Stadt Freiberg beschließt den Bau einer Zufahrtsstraße zur Kläranlage Rosine für Gesamtkosten von ca. 70.000 € brutto.
Ja-Stimmen: 9; einstimmig

Sondersitzung des Stadtrates vom 24.09.2006

Beschluss-Nr. 1-S6/2006
Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt die Aufhebung des Stadtratsbeschlusses Nr. 1-20/2006 (Beschluss der Aufhebungssatzung für die Satzung der Stadt Freiberg zur Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen vom 06.11.2003).

Ja-Stimmen: 4; Nein-Stimmen: 22; Enthaltungen: 2
Beschluss-Nr. 2-S6/2006
1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beruft mit sofortiger Wirkung Herrn Uwe Fankhänel sowie Herrn Lutz Großmann als Mitglieder der Mitgliederversammlung des Kinder- und Jugendzentrum e. V. ab 2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet aus seiner Mitte a) Uwe Fankhänel (Stellvertreterin: Dr. Jana Pinka) b) Margit Luther (Stellvertreterin: Margit Koch) als Vertreter in die Mitgliederversammlung des Kinder- und Jugendzentrum Freiberg e. V.
Ja-Stimmen: 29; einstimmig

Beschluss-Nr. 3-S6/2006
Der Stadtrat stimmt der Verlängerung der Befristung des Optionsrechtes mit bedingtem Kauf zu Gunsten der Wacker Siltronic Gesellschaft für Halbleitermaterialien Aktiengesellschaft (heute Siltronic AG) - Notarvertrag UR-Nr. 1950/2001 Notarin Marlies Scholz vom 03.12.2001 - um weitere fünf Jahre zu. Damit verlängert sich das Optionsrecht bis zum 02.12.2011.
Folgende Festlegungen bleiben weiterhin Bestandteil des Vertrages:
• Wacker verpflichtet sich, nach dem Kauf den Vertragsgrundbesitz gewerblich zu nutzen.
• Das Verkaufsrecht für Wacker ist auf 5 Jahre befristet.
• Das Verkaufrecht für Wacker ist nicht übertragbar und wird in das Grundbuch eingetragen.
• Es wird ein Rückkaufungsvermerk für die Stadt in das Grund-

buch eingetragen.
• Nach dem Eigentumsübergang und dem Beginn der Erschließung erlischt das Rückkaufrecht für die Stadt.
• Werden Teile der Fläche ohne durchgeführte Erschließung weiterveräußert, erhält die Stadt einen erzielten Mehrerlös.
• Der Quadratmeterpreis beträgt 7,03 EUR unabhängig vom Kaufdatum und der sich durch die Vermessung ergebenden Größe.
• Sämtliche Kosten des Verfahrens - auch nötige Lastenfreistellungen - übernimmt Wacker.
• Für die Optionszeit zahlt Wacker ab dem Jahr 2007 pro Jahr 2.556,46 EUR - für das Jahr des Verkaufes den anteiligen Wert.
Ja-Stimmen: 29; einstimmig
Beschluss-Nr. 4-S6/2006
Der Stadtrat beschließt die Anregungen und Bedenken des grundhaften Ausbaus der Straße Burgstraße in 2 Bauabschnitten und nimmt damit dem Grunde nach die vorgelegten Planungsunterlagen zur Kenntnis.
Ja-Stimmen: 17; Nein-Stimmen: 10; Enthaltungen: 2
Beschluss-Nr. 5-S6/2006
Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, die Wortmarke „Schloss Freudenstein“ für Waren- und Dienstleistungen der Klassen 16, 21, 25, 28, 35 und 41 markenrechtlich schützen zu lassen und beauftragt die Stadtverwaltung Freiberg mit entsprechenden Antragstellungen beim Deutschen Patent- und Markenamt.
Ja-Stimmen: 20; Enthaltungen: 8
Beschluss-Nr. 6-S6/2006
Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, die Bildmarke „Schloss Freudenstein“ so überarbeiten zu lassen, dass im Logo explizit auf die Stadt Freiberg Bezug genommen wird.
Ja-Stimmen: 28; einstimmig

Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 28.08.2006

Beschluss-Nr. 1/VVA vom 28.08.2006
Der Verwaltungsausschuss beschließt die Zahlung eines Zuschusses an den Stadtmarketing Freiberg e.V. in Höhe von 7.000,00 €

und die überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 34110.70002.
Ja-Stimmen: 6; Enthaltungen: 3

Öffentliche Ausschreibung

Offenes Verfahren

Die Stadt Freiberg schreibt folgende Arbeiten öffentlich nach VOB/A Par. 17a Nr. 4 Abs. 1 aus:
Abschnitt II: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n): Stadtverwaltung Freiberg
Hochbauamt, 09599 Freiberg, Deutschland
Kontaktstelle: Herr Eckardt
Tel.: +49 (3731) 273411, Fax: 27373411
E-Mail: hochbau_liegenschaften@freiberg.de
URL: www.freiberg.de

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschl. Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei: anderen Stellen: siehe Anhang A.11 Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen
I.2) Art des öffentlichen Auftrages und Haupttätigkeiten: Einrichtung des öffentlichen Rechts; allgemeine öffentliche Verwaltung. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt III: Vertragsgegenstand

II.1) Beschreibung
II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: VGE 14: Estriche, Gussasphaltd, Bodenbeläge
II.1.2) Art der Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung: a) Bauleistung; Ausführung: Hauptausführung: Schloss Freudenstein, Schlossplatz 4, 09599 Freiberg; NUTS-Code DED16
II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Schloss Freudenstein in Freiberg, Umbau und Sanierung Schloss Freudenstein in Freiberg; VGE 14: Estriche, Gussasphaltd, Bodenbeläge
II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): Hauptteil: Hauptgegenstand: 45212354-2 ergänzende Gegenstände: 45262320-0, 45430000-0
II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja
II.1.8) Aufteilung in Lose: nein
II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja
II.1.2) Menge oder Umfang des Auftrages
II.2.1) Gesamtmenge bzw. Umfang: 1.900 m² Gussasphalt oberflächenfertig; 240 m² Gussasphalt beschichtet; 340 m² Gussasphalt für Beläge; 4.280 m² Estrich mit Beschichtung; 1.500 m² Estrich für Beläge; 1.500 m² Dielung; 125 m² Wandfliesen; 345 m² Bodenfliesen
II.2.2) Optionen: nein
II.2.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung: Beginn: 05.02.2007, Ende: 10.08.2007

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Informationen

III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme; Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß VOB/B
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtstufendhaft haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
III.1.2) Teilnahmebedingungen
III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister
III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate); die Anforderung folgender weiterer Unterlagen wird vorbehalten: Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f; Nachweis

der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft; gültig Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung; Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme; Vorlage der Freistellungsbescheinigung nach § 48 ESIG

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
Abschnitt IV: Verfahren
IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
IV.2) Zuschlagskriterien
IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf: die nachstehenden Kriterien: 1. Preis, Gewichtung 100,00
IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
IV.3) Verwaltungsinformationen
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 04-2006
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja; Vorinformation: Bekanntmachungs-Nr. in ABl.: S207/5 203931 vom 26.10.2005
IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung: Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 09.10.2006, 24.00 Uhr; die Unterlagen sind kostenpflichtig; ja; Vervielfältigungskosten Gesamtabnahme: VGE14 (04-2006): 132,07 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: VGE14 (04-2006), Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 015660907, BLZ: 86010090 LEDR gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHT: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftfreizeugermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für den Komplet-Download der Vergabeunterlagen beträgt 29,00 EUR. Der Betrag wird nicht erstattet.
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 12.10.2006, 13.00 Uhr
IV.3.6) Sprache, in der Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 24.11.2006
IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 12.10.2006, 13.00 Uhr; Stadtverwaltung Freiberg, Hochbau- und Liegenschaftsamt, Obermarkt 24, 09599 Freiberg, Zi. 509; Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: ja; Bieder und deren bevollmächtigte Vertreter

Abschnitt VI: Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein
VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
VI.3) Sonstige Informationen: Vergabekammer: Vergabekammer des Freistaates Sachsen im RP Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig
VI.4) Nachprüfungsverfahren/Rechtsbehelfsverfahren
VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen im RP Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 (341) 9771040, Fax: 9771199, URL: www.rpsachsen.de
VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Vergabekammer des Freistaates Sachsen im RP Leipzig, Deutschland, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Tel.: +49 (341) 9771040, Fax: 9771199, URL: www.rpsachsen.de
VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 06.09.2006
Anhang A - Sonstige Adressen und Kontaktstellen
Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharander Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

Bibo-Info

Neu in der Bibliothek am Obermarkt:
Sachliteratur
Bollmann, S.: Frauen, die ben warft mit großen Entschreibungen, leben gefährlich verbunden und bedeutete Eine Geschichte schreibender nicht selten, ein Leben als Außen-Frauen vom 12. bis 21. Jahrhundert
Ein freies, unbegrenzt und authentisches Leben vor das Ziel vieler Schriftstellerinnen. Doch das Schreiben war oft mit großen Entschreibungen verbunden und bedeutete Eine Geschichte schreibender nicht selten, ein Leben als Außen-Frauen vom 12. bis 21. Jahrhundert
Frauen sind dabei an den Anforderungen von Familie und Gesellschaft gescheitert.
Mehr über Kurse und Lesungen unter www.freiberg.de

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 006-1 Änderung Wohnpark Friedeberg in Freiberg gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch

Der Stadtrat der Stadt Freiberg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 07.09.2006 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 006-1 Änderung Wohnpark Friedeberg und den Entwurf der dazugehörigen Begründung gebilligt und zur Auslegung bestimmt.
Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:
- im Westen: Rand der Wohnsiedlung/östliche Grundstücksgrenze des Umspannwerkes West
- im Süden: Nordseite der Claulallee
- im Norden: Hainicherer Straße und Gemarkungsgrenze Freiberg / Kleinwaltdorf
- im Osten: vorhandene Bepflanzung der Großwohnsiedlung Friedeberg (Plattenbauten).

Eine Umweltpflicht besteht nicht, da es sich um die Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes 006 bei Wahrung der Grundzüge der Planung handelt.
Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung liegen gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch vom 22.09.2006 bis 24.10.2006 im Ausstellungsraum des Dezernates Stadtentwicklung, Petriplatz 7 in Freiberg während folgender Zeiten
Montag, Mittwoch, Donnerstag 9.00 - 16.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 18.00 Uhr
Freitag 9.00 - 14.00 Uhr
zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zum Entwurf schriftlich oder zu folgenden Zeiten: montags, mittwochs, von 9 - 12 und 13 - 18 Uhr, donnerstags von 9 - 12 und 13 - 16 Uhr und freitags von 9 - 12 Uhr im Stadtentwicklungsamt, Petriplatz 7 in Freiberg, Zimmer 403 oder 404, zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Anregungen können bei der Beschlussfassung zum Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.


Freiberg, 11.09.2006


Dr. Uta Rensch
Oberbürgermeisterin der Stadt Freiberg


Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der 1. Nachtragsatzung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173 für das Haushaltsjahr 2006

Gemäß § 77 Abs. 1 SächsGemO i.V.m. § 76 Abs. 2 SächsGemO wurde der von der Verbandsversammlung in ihrer 6. Sitzung am 08.08.2006 gefasste Beschluss-Nr. 4-2006/10 über die 1. Nachtragsatzung für das Haushaltsjahr 2006 mit Schreiben des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173 vom 14.08.2006 der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt. Nach § 84 Abs. 2 SächsGemO erfolgte durch das LRA Freiberg als Rechtsaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 22.08.2006 die Genehmigung hinsichtlich des genehmigungspflichtigen Kassenkredites, so dass die nachstehende Satzung hiermit öffentlich bekanntgemacht wird.


Die 1. Nachtragsatzung für das Haushaltsjahr 2006 liegt zur Einsichtnahme in der Zeit vom 18.09.2006 - 26.09.2006 in der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24, Rathaus, Zimmer 311a (Geschäftsstelle des Zweckverbandes) zu folgenden Öffnungszeiten aus:
Montag, Mittwoch, Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr.
Freiberg, den 24.08.2006

Haupt, Verbandsvorsitzender

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeförderung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):
Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn:
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Verband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.


Freiberg, den 24.08.2006

Haupt, Verbandsvorsitzender

1. Nachtragsatzung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173 für das Haushaltsjahr 2006

Auf der Grundlage der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Neufassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003, geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2002 und vom 11. Mai 2005 sowie des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 1993, zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. Mai 2004, hat die Verbandsversammlung am 08.08.2006 die 1. Nachtragsatzung sowie den dazugehörigen Haushaltsplan für das Jahr 2006 beschlossen (vgl. Beschluss-Nr.: 4-2006/10).
§ 1
Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:
Es erhöhen sich
1. die Einnahmen und Ausgaben

Freiberg, den 24.08.2006

Haupt, Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173 zum Beschluss über die Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 005 Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173 hat in ihrer 6. Sitzung am 08.08.2006 folgenden Beschluss gefasst:
Beschluss-Nr.: 4-2006/11
Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173 beschließt die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 005 Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173 nach § 2 Absatz 1 BauGB.
Es wird folgendes Planungsziel angestrebt:
- Zusammenfassung der Baufelder 1, 2, 8 und 9 zum Baufeld 10,
- Ausweisung des Baufeldes 10 als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO,
- Erweiterung des Plangebietes im Nordosten zur Anbindung des Baufeldes 10 an die B 173 jeweils um eine Teilfläche aus den Flurstücken 598, 223/3 und 4, 269/1 und 2 der Gemarkung Naundorf und
- Änderung der Verkehrs- und Medienschlüpfung innerhalb des noch unerschlossenen 2. Teilabschnittes des Gewerbe- und Industriegebietes Freiberg Ost an der B 173.
Freiberg, den 22.08.2006

Haupt, Verbandsvorsitzender

Aus dem Stadtrat

OB: „Johannisbad wichtig für Freiberg“

26. Stadtratssitzung am vergangenen Donnerstag

Ohne einen tumusmäßigen Bericht begann die jüngste Stadtratssitzung am vergangenen Donnerstag. Vorgesehen war der Bericht der Geschäftsführer der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH (FBB). Doch Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch verschob diesen auf die nächste Zusammenkunft der Stadträte. Am 19. dieses Monats kämen Aufsichtsrat, Geschäftsführer und Gesellschafter der FBB und die Kämmerer der Stadtverwaltung zu einer notwendigen Besprechung zusammen. Erst danach solle informiert werden.

Entgegen ersten Gerüchten, dass Johannisbad würde geschlossen, versicherte die Oberbürgermeisterin, dass dies nicht zu Disposition stehe. Mit weit mehr als 220.000 Besuchern im Jahr „ist das Johannisbad eine wichtige Einrichtung Freibergs“, betonte das Stadtoberhaupt.

Das Bad war in jüngster Zeit immer wieder in öffentliche Kritik geraten. Dabei ging es um ein anhängiges Gerichtsverfahren. Über dieses war die Geschäftsführerin nicht informiert worden. „Das Unternehmen in Gerichtsverfahren verwickelt sind, ist nicht unüblich. Allerdings muss darüber informiert werden.“

Weiterhin auf der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung standen die Geschäftsverträge der FBB und der Stadtmarketing Freiberg GmbH sowie der Antrag zur Aufnahme in das Förderprogramm Stadtbau Ost.

FBV-Vertrag erweitert

Änderungen und Korrekturen im Geschäftsvertrag der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH stimmten die Stadträte mit großer Mehrheit zu. So sieht der Vertrag nun vor, dass neben der Oberbürgermeisterin künftig auch vier Stadträte in die Geschäftsvertreterversammlung entsandt werden können.

Gesellschaftsvertrag für Stadtmarketing

Die Stadtmarketing Freiberg GmbH, die bereits zum 1. Januar des kommenden Jahres ihre Arbeit aufnehmen soll, befindet sich nun in ihrer Gründungsphase. Mit 21 Ja-Stimmen bei neun Enthaltungen beschloss der Freiburger Stadtrat den Geschäftsvertrag „Stadtmarketing Freiberg GmbH“, mit einer Einschränkung: Die Besteuerung der Zuwendungen der Stadt ist noch zu klären.

Dazu gibt es noch in diesem Monat ein Gespräch im Finanzamt. Führt das Ergebnis zu einer nicht vertretbaren finanziellen Belastung für die Gesellschaft, muss nach einer neuen Lösung gesucht werden.

Um jedoch keine weitere Zeit verstreichen zu lassen, ist die zu besetzende Stelle des Geschäftsführers bereits in diesem Amtsblatt ausgeschrieben. „Bis es zu ersten Gesprächen kommt, muss die Frage zur Besteuerung geklärt sein“, sagt Andreas Schwinger, Leiter des Amtes für Bildung, Kultur und Sport.

Gesellschafter der Stadtmarketinggesellschaft sind die Stadt Freiberg (75 Prozent) und der Stadtmarketingverein (25 Prozent).

Mehring-Platz wird rückgebaut

Mit nur zwei Enthaltungen beschlossen die Stadträte den Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm Stadtbau Ost. Bereits im vorigen Jahr hatte das Gremium Fördergebiete, die sich ausschließlich auf Gebäude der SWG beziehen, dafür festgelegt: die Bahnhofsvorstadt (Dammstraße), Großwohnsiedlung Friedeberg, Großwohnsiedlung Wiersberg (Teigelberg/Mühlweg), Chem-

nitzer Straße/Johannisstraße und das Donatsviertel. Mit dem jüngsten Beschluss kommt als sechstes Fördergebiet Franz-Mehring-Platz/Käthe-Kollwitz-Straße/ Friedrich-Engels-Straße hinzu.

Für den beabsichtigten Abriss des denkmalgeschützten Gebäudeensembles am Franz-Mehring-Platz, wo nahezu alle Hälfte bereits leer stehen, liegt bislang noch keine Genehmigung der Denkmalschutzbehörde vor.

Um in das Stadtbauprogramm aufgenommen zu werden, sind eindeutig abgegrenzte Gebiete notwendig, die vom Stadtrat bestätigt sein müssen. Für die aufgenommenen Gebiete liegen Nutzungskonzepte vor. Sie sehen u.a. einen Ersatz durch Eigenheime (beispielsweise Dammstraße/Silberhofstr.) vor.

Für eine Stärkung der städtebaulichen Entwicklung ist ein sensibler Rückbau auch in Freiberg nicht zu umgehen. Rund 3000 leer stehende Wohnungen sind derzeit zu verzeichnen und das bei stetig sinkenden Einwohnerzahlen.

Die nächste tumusmäßige Stadtratssitzung findet am 5. Oktober statt. Sie beginnt 16 Uhr im Ratssaal, diesmal u. a. mit der Fragestunde für Einwohner.



Ausbildung im Rathaus begonnen

Drei junge Frauen haben mit Beginn dieses Monats in der Freiburger Stadtverwaltung ihre Ausbildung begonnen. Vivian Oelkers (2.v.l.) und Nancy Pönitz (Mitte) werden in den nächsten drei Jahren ihre Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten absolvieren, Pauline Kaden erlernt den Beruf einer Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek. Am ersten Tag ihrer Lehre wurden sie begrüßt von Hauptamtsleiter Gerhard-Dieter Garthe (r.) und Michael Höser, Leiter des Personalwesens.

Foto: RH

Fragebogenaktion zum Mietspiegel verlängert

Spätester Abgabetermin ist der 30. September

Um einen qualifizierten Mietspiegel für die Stadt Freiberg zu erstellen, sind seit Anfang Juli Fragebögen an Freiburger Mieter und Vermieter/Verwalter verteilt worden. Viele dieser Fragebögen sind bereits ausgefüllt zurück gesandt worden. Doch erste Auswertungen der bisher übergebenen Fragebögen haben gezeigt, dass besonders von den Wohnungen der privaten Mieter und Vermieter zu wenige Daten vorhanden sind, die aber für eine wissenschaftliche Auswertung gebraucht werden. Deshalb ist die Fragebogenaktion nun noch bis Ende dieses Monats verlängert worden.

„Beim qualifizierten Mietspiegel geht es besonders um Daten an, die die repräsentative Verteilung des Wohnungsbestandes in Freiberg widerspiegeln“, erklärt Hans-Joachim Anker, Leiter der Wohngeldstelle und Mitglied der Arbeitsgruppe Mietspiegel. Über den Vermieterverein und die Hausverwalter der privat vermieteten Wohnungen sind daher nochmals Fragebögen verteilt worden. Um einen schnellen Rücklauf zu erreichen, sollten die ausgefüllten Fragebögen dem Vermieterverein übergeben oder in die Briefkästen der Häuser der Stadtverwaltung geworfen werden.

„Dadurch wird es möglich, dass diese Daten mit auszuwerten, die dann Grundlage für den qualifizierten Mietspiegel sind“, informiert Anker.

Der qualifizierte Mietspiegel soll dann die Basis für die zukünftigen Grundmietpreise sein. Damit ist er für alle Mieter und Vermieter gleichermaßen wichtig.

Der Termin für die Rückgabe der ausgefüllten Fragebögen ist der 30. September 2006.

Weitere Infos unter www.freiberg.de. Arbeitsgruppe Mietspiegel

Hochzeitstermine für 2007

07.07.07 als Hochzeitstag gefragtes Datum

Die Termine für Hochzeiten im kommenden Jahr in der Betstube „Alte Elisabeth“ sowie in der Konzert- und Tagungshalle Nikolaikirche stehen fest, teilt das Standesamt der Stadt Freiberg mit. So kann sich in der Betstube am 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August sowie 1. September das Ja-Wort gegeben werden. Für Hochzeiten in der Nikolaikirche stehen der 26. Mai, 16. Juni, 25. August und 15. September zur Verfügung.

Reservierungen für den schönsten Tag im Leben nimmt das Standesamt für 2007 seit dem 1. September entgegen. Und schon in den ersten Tagen hat sich gezeigt, dass der 07.07.07 ein begehrter Termin ist. Nach den nur wenigen Anmeldeketten liegen bereits fünf Reservierungen vor. Erstmals kann im kommenden

Jahr sowohl im Rathaus als auch in der Nikolaikirche bis 15 Uhr geheiratet werden. Bisher war der letztmögliche Termin 13.30 Uhr.

Für diese Verlängerung hat sich die Verwaltung entschieden, „da die Anfragen nach Eheschließungen am Nachmittag in letzter Zeit zugenommen haben“, informiert Ina Wenzner, Leiterin des Standesamtes.

Reservierungen für Hochzeitstermine im kommenden Jahr sind im Standesamt montags von 8 bis 12 Uhr, dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr möglich, auch telefonisch unter 03731 / 273 170.

Weitere Informationen zu Trauungen und Traustätten auch unter www.freiberg.de.

Kurz notiert

Herbstmarkt am 29. und 30. September

Der dritte Herbstmarkt findet am 29. und 30. September auf dem Freiburger Obermarkt statt. Angeboten werden u.a. Gewürze, Kräuter, Tees, Öle, Naturprodukte, Weine, Liköre, Holzwaren, Honig, Pflanzen, Obst, Gemüse, Flohstick, Wolle, Kerzen, Korben und hausschlaechtere Erzeugnisse.

Organisator der Veranstaltung ist das Rechts- und Ordnungsamt der Stadtverwaltung Freiberg. Interessierte Händler können sich im Rechts- und Ordnungsamt bei Rosemarie Meinel melden. (03731/ 273 357)

Öffnungszeiten: Freitag, 29. Sept.: 9 bis 17 Uhr Samstag, 30. Sept.: 9 bis 14 Uhr

Ziegelgasse gesperrt

Seit 4. September ist die Ziegelgasse in Freiberg wegen der Verlegung der Gasleitung gesperrt. Die Zufahrt bis zur Baustelle erfolgt über die Brunnenstraße. Die Baumaßnahme wird noch bis zum 20. Oktober andauern. Wir bitten um Verständnis.

Sprechstunde für Behinderte fällt aus

Die tumusmäßig nächste Sprechstunde „Betroffene beraten Betroffene“, die am 22. September stattfinden sollte, fällt aus, informiert Ulrike Küchenmeister, Vorsitzende des Behindertenrates des Freiburger Stadtrates.

Die kostenlose Beratung findet jeden vierten Freitag im Monat von 9 bis 11 Uhr im Bunten Haus, Tschalkowskistr. 57a statt. Die nächste Sprechstunde ist am 27. Oktober.

„Frauen stärken“ Wirtschaft

Zahlreiche Veranstaltungen unter dem Motto „Frauen stärken“ Wirtschaft“ werden vom 13. September bis 11. Oktober in den Landkreisen Sächsische Schweiz, Weißeritzkreis und Freiberg angeboten, informiert Gleichstellungsbeauftragte Monika Hagani. Die unter der Schirmherrschaft von der Staatsekretärin in der Sächsischen Staatskanzlei, Andrea Fischer, stehende Aktion wird vom Landschafts(f) Zukunft e.V. veranstaltet. Weitere Infos gibt es beim Verein. Ansprechpartnerin ist Bettina Bezold, Tel.: 035202/ 50 218.

Sprechstunde des Friedensrichters

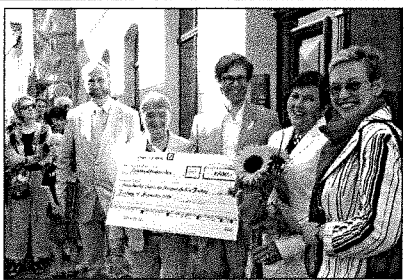
Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters Peter Weinhild ist am kommenden Dienstag, 19. September, von 16 bis 18 Uhr. Sie findet im Rathaus am Obermarkt, Zimmer 102 (neben der Poststelle), statt. Hier ist er auch unter der Freiburger Rufnummer 273 137 zu erreichen.

Tag des offenen Denkmals



Theater eröffnet neue Spielzeit

Die sechsjährige Pauline ließ sich zum Tag des offenen Denkmals von Schauspieler Andreas Merker gern erzählen, was es für Kinder im Theater alles zu erleben gibt. Merker war als Panetone aus Shakespeares „Viel Lärm um nichts“ mit zahlreichen Kollegen am vergangenen Sonntag in Freiberg unterwegs. Unter dem Motto „Auf allen vieren – zu allen vieren“ gab's an diesem Tag zur Spielzeiteröffnung zwei Theaterumzüge. Diese nutzen die Mimen, um kräftig für ihr Haus zu werben. Den Höhepunkt des Umzugs erlebte diese gegen 17 Uhr auf dem Buttermarkt mit musikalischen und Feuerkünsterdarbietungen sowie der Vorstellung der musikalischen Spielzeit mit den geplanten Inszenierungen und der neuen Gesichter.



Sanierungspreis 2006 vergeben

Den Freiburger Sanierungspreis 2006 erhielt der Dresdener Architekt Matthias Schulz (Mitte) zum Tag des offenen Denkmals am vergangenen Sonntag für sein Objekt Moritzstraße 5. Mit der Sanierung dieses Gebäudes sei der gesamte Straßenzug deutlich aufgewertet worden, heißt es in der Begründung der Jury. Zu den ersten Gratulanten zum Sanierungspreis gehörten neben Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch (2.v.l.) und Margit Schneider (2.v.r.), Filialleiterin der Deutschen Bank Freiberg, auch Stadtentwicklungsdezernent Holger Reuter und Marlis Möller, Sachgebietsleiterin Denkmalschutz. Der Sanierungspreis wird seit 1999 jährlich durch die Stadt und die Deutsche Bank Freiberg vergeben. Er ist dotiert mit 1500 Euro.

Fotos (2): PS

Die Revanche: Freiberg schlägt Annaberg

Freiberger liegen bei DAK-Städte-Radfahrduell landesweit auf Platz drei



Die ersten Kilometer im DAK-Städte-Radfahrduell schrumpfte für Freiberg Stadtentwicklungsdezernent Holger Reuter.

Foto: PS

Endlich ist's gelungen: Am vergangenen Mittwoch traten die Freiburger bereits zum dritten Mal im DAK-Städte-Radfahrduell gegen Annaberg an und erfuhren erstmals den Sieg. Mit 3,3 Kilometern Vorsprung ließen die Bergstädter die Erzgebirger sicher hinter sich.

60 Freibergerninnen und Freibergern – darunter Stadträte, Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der Bergakademie, auch Mitarbeiter Freiburger Firmen wie der WECO GmbH und der Freiburger Verkehrsbetriebe, Schüler Freiburger Schulen und Mitglieder von Sportvereinen sowie Fitnessstudios traten in den vorgegebenen drei Stunden jeweils drei Minuten lang kräftig in die Pedale. Zeitgleich kämpften ebenso viele Radfahrer in Annaberg.

Zweimal hatte Freiberg bisher das Nachsehen beim Städteduell – allerdings nur knapp: Im vergangenen Jahr hatten die Annaburger lediglich 400 Meter mehr „geschruppt“ als die Freiburger.

Mit 149,5 Kilometern erstrampelten sich die Freiburger sogar einen der vorderen Plätze sachsenweit. Denn an der DAK-Aktion beteiligten sich in diesem Jahr 26 Städte. Vor Freiberg liegen auf Platz eins Dresden mit 152,8 gefahrenen Kilometern und Radebul mit 150 Kilometern auf Platz zwei. Gestartet wird nun noch Ende des Monats in Zwickau und Plauen.

Den Fitness-Check „Wo läuft's am besten“ führt die DAK seit 2004 jährlich in ganz Sachsen durch. Für den Wettbewerb, der unter dem Motto „Fitteste Stadt im Freistaat gesucht“ steht, hat Gesundheitsministerin Helma Oros die Schirmherrschaft übernommen.

der Musik, Leidenschaft, Freude, Trauer, Lust, Wehmut. Rau und wilde Klänge stehen neben zärtlichen und leisen Tönen.

Die Zuhörer werden mit jedem Lied in eine andere Welt entführt. Sie erleben Fremdes und zugleich Vertrautes. Wer sich einlässt, wird reich belohnt: mit einem wahren Kosmos an Klängen und Geschichten. So auch am 16. September, 20 Uhr im Dom zu Freiberg.

Paul Hoorn (Gesang, Akkordeon, Trompete, Chalumeau, Flöten u.a.), Andreas Zöllner (Gitarron, Ud, Bouzouki, Posaune, Gesang u.a.), Dietrich Zöllner (Kontrabass, Bauclage, Cello, portugiesische Gitarre, Tuba, Banjo, Gesang u.a.), Florian Mayer (Geige, Bratsche, Bass, Gesang u.a.)

Informationen und Karten: 0351/ 3123151 und info@unicorno.de

Das Blaue Einhorn

Veranstaltung am 16. September um 20 Uhr im Freiburger Dom

Kurs für Frauen

Ein neuer Kurs „Frauen gegen Gewalt“ beginnt am 25. September, den das Sachgebiet Sport der Stadtverwaltung regelmäßig gemeinsam mit dem Regelmäßig Sportclub Freiberg e.V./ Abteilung Judo anbietet. Bei diesem kostenlosen Selbstbehauptungskurs werden die Frauen in Theorie und Praxis geschult.

Der Kurs beginnt mit der Theorie montags von 19 bis 20.30 Uhr im SWG-Treff, Beuststraße 1. Parallel dazu findet die Praxis mittwochs von 19 bis 20.30 Uhr in der Jahnsporthalle (Hintereingang benutzen) statt. Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 16 Jahren.

Anmeldungen werden erbeten an Lysann Neuber, Sachgebiet Sport, Tel.: 273-426; E-Mail: sporttaetenbelegung@freiberg.de

Trotz der Verschiebung der diesjährigen Schalom-Tage findet die Veranstaltung des Blauen Einhorn statt, informiert das Kulturamt. Zu hören werden Klezmer, Lieder und Tänze der Juden und Roma, Chansons, Fado, Rembetiko, Tangolieder und Romanzen aus den Hinterhöfen und Städten Osteuropas, Lateinamerikas und vom Mittelmeer sein.

„Das Blaue Einhorn schafft es auf faszinierende Art und Weise die verschiedensten Kulturen, Menschen und Religionen miteinander zu verbinden. Was 1991 mit Straßenmusik und Auftritten in kleinen Kneipen begann, ist bei zahlreichen Festivals, Tourneen und Konzerten in Deutschland, der Schweiz und Österreich zu einer virtuoseren Kunst gegergt. Dabei wird bewusst auf Bühnenshow und Effekte verzichtet, die vier Profimus-

Logo of Universitätsstadt Freiberg and text: Freiberg ist das politische, wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Zentrum des mittelsächsischen Raumes. Für die strategische Führung der zu gründenden Stadtmarketing Freiberg GmbH sucht die Universitätsstadt Freiberg möglichst zum 1. Januar 2007 einen/eine

Geschäftsführer/in der Stadtmarketing Freiberg GmbH

- IHRE AUFGABE
- Geschäftsführung der von der Stadt und dem Stadtmarketingverein Freiberg e. V. zu gründenden Stadtmarketing Freiberg GmbH
- Mittelpunkt und Mittler privater und kommunaler Aktivitäten in Stadtmarketing, Standortmarketing, Events und Tourismus
- Gemeinsame Ideen entwickeln und überzeugend durchsetzen
- Professionelles Marketing zur Stärkung der Mittelzentrumfunktion Freibergs, der Innenstadt und der touristischen Bedeutung der Stadt
- Konzeption und Umsetzung von Projekten
- Organisation und Durchführung von Events
- Planung und Kontrolle der betrieblichen Finanzen
- Gewinnen und Betreuen von Kooperationspartnern und Sponsoren

- UNSERE ANFORDERUNGEN
- Marketing-Profi mit Kenntnissen in den Bereichen Tourismus, Handels- und Standortentwicklung, Stadt- und Standortmarketing
- Selbstständiges Arbeiten in enger Abstimmung mit Gremien
- Hohe Effizienz und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft
- Sicheres und sympathisches öffentliches Auftreten, Verhandlungsgeschick, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen
- Fachhochschulabschluss / Hochschulabschluss
- Ausgeprägte soziale Kompetenzen, Erfahrung in Personalführung
- Mehrjährige Berufserfahrung in Tourismus, Marketing und Ähnlichem

Schriftliche Bewerbungen unter Angabe Ihrer Geschäftsvorstellungen werden bis zum 8. Oktober 2006 erbeten an: Universitätsstadt Freiberg Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch · Obermarkt 24 · 09599 Freiberg

Aufgelesen
Ganz ruhig und lieb ist diese etwa zwei Jahre alte Katze. Sie ist am 9. September auf der Karl-Kegel-Strasse aufgelesen. Foto: Dietmar Fuchs

Derzeit lebt dieses Tier im Freiburger Tierheim, wo es auf ein neues Herrchen hofft. Weitere Infos zu den Fundtieren gibt es unter der Freiburger Rufnummer 23 670.

Impressum
Herausgeber des Amtsblattes: Die Stadtverwaltung Freiberg
Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch
Pressestelle, Obermarkt 24, Tel.: 03731/273104, Fax: 03731/273130, www.freiberg.de, e-mail: pressestelle@freiberg.de